

Eine abenteuerliche Märchenreise in eine fremde Welt mit viel Witz, wenigen Worten und packender Live-Musik für Kinder von 4–10 Jahren. Präsentiert von zwei Darstellern.

Sesam öffnet sich

Ein Viereck (k)reist durchs Kugelland

Wart Ihr schon mal im Viereckland? Dort hat alles Kanten, selbst die Wörter sind eckig, man kann wunderbar stapeln und herrlich bauen. Kein Wunder, dass sein Bewohner Krick Kiste sich dort wohl fühlt. Nur das Fußball spielen macht keinen rechten Spaß.

Eines Nachts geschieht etwas Merkwürdiges: im Traum begegnet ihm eine Kugel. Und als er morgens erwacht, ist seine Mauer auf unerklärliche Weise einen Spalt geöffnet. Eine abenteuerliche E(CK)xpedition beginnt, in der Krick mächtig ins Rollen kommt: Kein Wunder, er betritt das Kugelland! Als dort noch Bolle Ball erscheint und sich bei seinem Anblick vor Lachen nur so kringelt, eckt er bei ihm mächtig an.

Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen in diesem gewitzten Schauspiel aufeinander. Klarinette, Percussion, singende Säge & Co begleiten die spannende Begegnung.

Kontakt mit dem Unbekannten/Fremd-Sein

Was einen Würfel von einem Ball unterscheidet weiß jedes Kind aus Erfahrung. So lässt sich am Beispiel von Viereck und Kugelwesen leicht verständlich von der Begegnung verschiedener Kulturen erzählen.

Darsteller:

Gabi Mohr und
Gieselbert Hoffmann

Idee: Gabi Mohr

Regie & Musik:

Billy Bernhard

Bühnenbau:

Gieselbert Hoffmann

Bühnenmalerei:

Peter Liegler

Kostüme:

Ursel Gerlach

Stefanie Jäger



Technische Daten

Spieldauer:
ca. 50 Minuten

Minimale Bühnenmaße:
6 x 4 m, Höhe 2,80 m,
Stromanschluss

P R E S S E S T I M M E N

Sesam öffnet sich Ein Viereck (k)reist durchs Kugelland

Mit offenen Augen und Ohren, eigenen Ideen, sowie vielen Lachern nahmen die jungen Zuschauer die Inszenierung auf. Trommel und singende Säge führten sie kraftvoll durch's Viereckland, mit Klarinette und Akkordeon glitten sie weich ins Kugelland. Mit tosendem Applaus begleiteten Groß und Klein die beiden Darsteller auf dieser Reise.

Rhein-Zeitung

Zauberhafte Weltreise – Erstaunlich wie die beiden grandiosen Darsteller mit wenig Worten und viel Mimik, Gestik und farbenfroher Kulisse eine Geschichte über das Leben erzählen können. Hier wurde ein ernstes Thema, der Umgang mit dem Unbekannten, dem Fremden auf kindgerechte Weise gelungen dargestellt. Das fanden jedenfalls die Zuschauer, die sich am Ende mit begeistertem Applaus beim L'una Theater bedankten.

Hessisch-Niedersächsische Allgemeine

„Märchen in moderner Form“ – Gerade noch baute sie Türme aus Boxen und Kartons, plötzlich landet sie in einer anderen Welt. Statt Ecken und Kanten gibt es nur Rundungen und Kugeln – und dann spricht auch noch der Bewohner eine ganz andere Sprache. Mit dem musikalischen Theaterstück rund um einen kuriosen Kulturschock punktete das „L'una Theater“ bei den vielen Kindern im Eschweiler Ratssaal, die toll mitgingen. Spielerisch und vor allem musikalisch zeigten Mohr und Hoffmann, wie schwierig manchmal die Kommunikation sein kann, wenn es keinen gemeinsamen Nenner gibt.

Doch mit Unterstützung der Kinder lernte die begeisterte Viereckland-Bewohnerin die Welt des Runden besser kennen und half ihrem neu gewonnenen Freund auf der Suche nach einer leckeren Mahlzeit.

Als dann das Heimweh aufkam, mussten sich die beiden unterschiedlichen Charaktere noch einmal zusammentun, um das Portal in die Heimatwelt zu öffnen: „Sesam öffne dich!“, riefen sie mit vereinten Kräften und sorgten so für das verdiente Happy-End zur Freude der Kinder.

Eschweiler Nachrichten

Schon das Aufwachen des Viereck-Wesens weckte Neugier. Wie die drollige Figur sich mit einem Zollstock die Zähne putzte und die Haare kämmte sorgte für Heiterkeit ... Doch plötzlich gibt es eine Öffnung in der Mauer und die Darstellerin lernt jenseits der Heimat das Kugelland kennen. Die Kinder erlebten voller Spannung, wie die neugierige „Vierecks-Frau“ ganz neue Gegenstände kennen lernte. Sie merkte, dass es besser ist, einen Ball ins Tor zu rollen als einen Würfel zu schieben. Der Mann im Kugelland zeigte, wie man mit einem Reifen jongliert. Aus einer Tonne kamen Seifenblasen, die Kinder im Kino waren begeistert.

echo-online